

**Haushaltskonsolidierung 2025 ff.;
Beteiligung des Kommunalreferates
am Einzug von 1.150 unbesetzten Stellen (VZÄ)**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16836

Bekanntgabe in der Sitzung des Kommunalausschusses am 17.07.2025

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Bekanntgabe

Anlass	Gemäß der Sitzungsvorlage „Beteiligung des Personalhaushalts an der Haushaltskonsolidierung 2025 ff. (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15138)“ der Vollversammlung vom 18.12.2024 wurde eine stadtweite Stellenplanbereinigung in Höhe von 1.150 VZÄ beschlossen.
Inhalt	Information über den Einzug der jeweiligen Stellen im Kommunalreferat
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Haushaltskonsolidierung
Ortsangabe	-/-

**Haushaltskonsolidierung 2025 ff.;
Beteiligung des Kommunalreferates
am Einzug von 1.150 unbesetzten Stellen (VZÄ)**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16836

1 Anlage
Übersicht einzuziehende Stellen

Bekanntgabe in der Sitzung des Kommunalausschusses am 17.07.2025
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Gegenstand der Bekanntgabe ist die Umsetzung des Beschlusses „Beteiligung des Personalhaushalts an der Haushaltskonsolidierung 2025 ff. (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15138)“ der Vollversammlung vom 18.12.2024.

Im Rahmen dieses Beschlusses wurde eine stadtweite Stellenplanbereinigung in Höhe von 1.150 unbesetzten Vollzeitäquivalenten (VZÄ) aufgrund der Haushaltskonsolidierung im Stadtrat beschlossen. Für jedes Referat wurde – entsprechend dem in der Beschlussfassung festgelegten Verfahren – das jeweilige Stellenkontingent ermittelt, das reduziert werden soll.

Die Entscheidung über die konkrete Auswahl der Stellen, die innerhalb des jeweiligen Kontingents eingespart werden, liegt in der Verantwortung des jeweiligen Fachreferats.

Mit dieser Bekanntgabe informiert das Kommunalreferat über die betroffenen Stellen. Insgesamt sind im Kommunalreferat 75,1 VZÄ an Stellen einzuziehen.

In der Anlage zu dieser Bekanntgabe sind die einzelnen Stellen dargestellt. Eine formale Prüfung durch das Personal- und Organisationsreferat ist im Vorfeld erfolgt.

Derzeit verzeichnet das Kommunalreferat im referatsweiten Durchschnitt einen Besetzungsgrad von 82% (Stand April 2025), in einigen Bereichen liegt er deutlich unter diesem Durchschnitt. Dies birgt die Gefahr einer sukzessiven Überlastung der im Dienstbetrieb befindlichen Mitarbeiter*innen und bringt mit sich, dass nicht alle dem Kommunalreferat obliegenden Aufgaben vollumfänglich bzw. nur mit entsprechend längerer Zeitdauer erbracht werden können. Auch wird geprüft, welche Aufgaben nicht mehr erfolgen können.

Die aktuelle Haushaltslage und die damit einhergehende Haushaltskonsolidierung verhindern mit den bis einschließlich 2028 eingefrorenen Budgetwerten auf absehbare Zeit das Erreichen eines höheren Besetzungsgrades. Mit dem Einzug von rd. 75 Stellen (entspricht 7 % der Stellen im Referatsbereich) ist auch über das Jahr 2028 hinaus und dauerhaft die zumindest perspektivisch bestehende Möglichkeit genommen, bei geänderter Haushaltslage diese Stellen wieder zu besetzen. Auch wenn die Situation am Arbeitsmarkt mit dem bestehenden Fachkräftemangel Stellenbesetzungen voraussichtlich künftig nicht in gewohntem Umfang umsetzbar machen wird, wäre mit der weiteren Verfügbarkeit dieser Stellen und deren zumindest teilweiser Besetzung in Folgejahren dem Kommunalreferat ein Stück weit mehr die Möglichkeit eröffnet gewesen, mit einer verbesserten Personalsituation den ihm obliegenden Aufgabenstellungen und Aufträgen in angestrebter Weise gerecht werden zu können.

Die nun bestehenden neuen Rahmenbedingungen an Personalbudget und Stellenverfügbarkeit erfordern zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit eine entsprechende Aufgabenkritik und -priorisierung, der sich das Kommunalreferat stellen muss und wird.

Die Korreferentin des Kommunalreferats, Frau Stadträtin Sibylle Stöhr hat einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

i.V. Dr. Christian Scharpf
Berufsmäßiger Stadtrat

III. Abdruck von I. mit III.
über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

IV. Wv. Kommunalreferat – GL1

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An
POR-S1/51
z. K.

Am